***ZIBALDONE. Zeitschrift für italienische Kultur der Gegenwart***

stauffenburg.de/asp/books.asp?id=863 bzw. zibaldone.univie.ac.at

*Zibaldone* widmet sich unterschiedlichen Aspekten der italienischen Kultur der Gegenwart. Die Zeitschrift wurde 1986 von Helene Harth (Potsdam) und Titus Heydenreich (Erlangen) gegründet (Piper bzw. Rotbuch Verlag). Seit 2002 erscheint die Zeitschrift im Stauffenburg Verlag und wird inzwischen von Thomas Bremer (Halle) und Daniel Winkler (Wien) herausgegeben.

Der thematische Hauptteil ist einem Schwerpunktthema gewidmet und umfasst neun bis elf längere Beiträge. Die kleiner gesetzte Rubrik Notizbuch enthält Essays zu aktuellen Themen (Ausstellungen, Jahrestage, bemerkenswerte Theateraufführungen usw.), die jeweils auch jenseits des Schwerpunktthemas liegen; dazu kommen Rezensionen zu neuen Veröffentlichungen. Die Beiträge im Hauptteil sind ausschließlich in deutscher Sprache verfasst, denn die Zeitschrift wendet sich an ein breiteres italophiles Publikum, mit Beiträgen, die sich an der Schnittstelle von gehobenem Feuilletonismus und akademischer Forschung ansiedeln. So wird auf eine gut lesbare, flüssige Sprache Wert gelegt, die auf unnötige Akademismen verzichtet.

Jede Ausgabe von *Zibaldone* umfasst ca. 160 Seiten. Eine Seite hat ca. 1.800 Zeichen (eine Normseite DIN A4 2.800). Lange Beiträge für den thematischen Hauptteil umfassen max. 18.000 Zeichen inkl. Leerzeichen und Endnoten (auch bei Ko-Autorschaft), das entspricht mit Bildern ca. 10-15 Seiten im *Zibaldone*-Format. Beiträge für das Notizbuch umfassen max. 10.000 Zeichen, Rezensionen max. 5.000 Zeichen (jeweils inkl. Leerzeichen und Endnoten). Überschreitungen erfordern die Rücksprache mit den Herausgebern.

**Die Formvorgaben beschränken sich darüber hinaus auf folgende Punkte:**

* Word Datei, Times New Romans 12 pt, Zeilenabstand 1,5 (ohne zusätzlichen Abstand)
* Name (ohne Ortsangabe) und Titel (fett) linksbündig
* Bitte im Text unbedingt (Zwischen-) Überschriften einfügen: fett (12 pt)
* Zeileneinzug bei neuem Absatz: 0,5 cm
* Gedankenstriche lang: –
* Auszeichnungen und Buchtitel ausschließlich *kursiv*
* Gendern mit Stern \*
* Zitate im Text nur in deutscher Übersetzung (besonders aussagekräftige Stellen können im Original in die Endnoten); Zitate, die länger als drei Zeilen sind, mit Leerzeile davor und danach absetzen (ohne Anführungszeichen)

**Weiters gilt:**

* Bilder müssen bereits mit dem Artikel mit Bildunterschriften abgegeben werden: ausschließlich s/w, max. vier pro Text (mit Angabe von eingeholten Rechten / Kontakt zu Rechtsinhaberinnen) als separate jpg-Dateien (o.ä.) mit mind. 300 dpi; den ungefähren Platz der Bilder im Word-Dokument mit Bildunterschrift markieren.
* Prinzipiell werden, um ein zügigeres Erscheinen zu gewährleisten, nur mehr einmal Korrekturen vor dem Satz an die Autor\*innen zurückgeschickt. Wenn Sie Endfahnen wünschen, bitte rechtzeitig Bescheid sagen.
* Bitte eine Biobibliographie (max. 5 Zeilen) und die Adresse angeben, an die das Heft geschickt werden soll.

**Zitierweise**

Zitiert wird in Endnoten. Bitte nicht zu viele Endnoten und Verweise verwenden (10pt, Zeilenabstand 1,0) und möglichst einfach zitieren, d.h. ohne Doppelpunkte, Kursivierungen und (einfache) Anführungszeichen in den Titeln.

Bitte die Satzzeichen und Hg.-Angaben entsprechend sprachübergreifend vereinheitlichen. Bei Verlagsorten (im Original je nach Verlag) nur die ersten Ortsangabe nennen, Bandangaben (Vol.) mit arabischen Ziffern. In der Bibliografie bitte nur einfache Anführungszeichen werden.

Bei Mehrfachnennung bitte die Kurzzitierweise verwenden (Familienname, Kurztitel, Seitenangabe). Wir bitten Sie, Ihre Angaben unbedingt mit dem untenstehenden Muster abzugleichen.

**Monografie**

Assmann, Aleida 2006, *Der lange Schatten der Vergangenheit. Erinnerungskultur und Geschichtspolitik.* München: Beck.

Cattaruzza, Marina 2007, *L’Italia e il confine orientale. 1866-2006*. Bologna: Mulino

**Sammelband**

Bresson, Daniel/Martine Dalmas Hg. 1994, *Partizip und Partizipialgruppen im Deutschen*. Tübingen: Stauffenburg.

**Artikel aus Sammelband**

Lorenz, Dagmar 2006, Imaged Identities: Children and Grandchildren of Holocaust Survivors in Literature. In: Anne Fuchs/Mary Cosgrove/Georg Grote Hg., *German Memory Contests. The Quest for Identity in Literature, Film and Discourse since 1990*. Rochester: Camden House, 170-192.

Stangl, Karl/Josef Wagner 1961, Filmwirtschaft. In: Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau Hg., *100 Jahre im Dienste der Wirtschaft. Eine Festschrift*. Vol. 2: Aus der Tätigkeit des Handelsministeriums in Vergangenheit und Gegenwart. Wien: Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau, 169-180.

Rinaudo, Costanzo 1913, *Corso di storia generale per i ginnasi, licei e altri istituti d’istruzione secondaria civili e miliateri.* Vol. 5: Storia e tempi moderni dal 1748 al 1905.Firenze: Barèra.

**Artikel aus Zeitschrift**

Girnth, Heiko 1996, Texte im politischen Diskurs. Ein Vorschlag zur diskursorientierten Beschreibung von Textsorten. In: *Muttersprache* 2/106, 66-80.

**Artikel mit Internetquelle oder Internetverweis**

Vonderau, Patrick 2000, Aufbruch in die Sackgasse? Dogma im Kontext der Autorenpolitik. In: *nachdemfilm* 2, https://www.nachdemfilm.de/issues/text/aufbruch-die-sackgasse (10.04.20).

# N.N. 20.6.2018, FPÖ will ‚Allianz der Tätigen.‘ Strache und Kickl bei Italiens Innenminister Salvini. In: *Der Standard*, <https://www.derstandard.at/story/2000081912302/strache-bei-salvini-in-rom-freunde-zur-verteidigung-unserer-voelker> 2011 (09.08.2020).